

A4 Mobilitätswende: Unterwegs in Augsburg

Gremium: KV Augsburg

Beschlussdatum: 07.10.2019

Text

1 Klimaneutral - autofrei – preiswert - einfach

2 Wie wir heute in Augsburg unterwegs sind, entscheidet darüber, wie die Stadt, in
3 der wir in Zukunft leben werden, aussehen wird. Wenn der vorhandene öffentliche
4 Raum unserer Stadt gerecht verteilt wird, gibt es viel Platz: Für
5 Radfahrer*innen, Fußgänger*innen oder für Familien mit Laufrädern und
6 Kinderwagen, sowie ältere Menschen mit Rollatoren. Für Bus und Tram, für grüne
7 Plätze mit Bäumen, Bänken und Trinkbrunnen. Platz für Gespräche und Begegnungen,
8 Platz zum Spielen und Flanieren. Und natürlich auch Platz für Geschäfte und
9 Cafés, für Lastenfahräder und für einen smarten Lieferverkehr.

10 Wir Augsburger Grüne wollen Augsburg zur Klima-Hauptstadt machen. Unser Zuhause
11 soll gänzlich CO₂-neutral sein. Deshalb kann die Zukunft der Mobilität nur
12 emissionsfrei und nachhaltig sein. Wir wollen jetzt handeln, jetzt unsere Stadt
13 verändern. Wir wollen eine Stadt, in der der Mensch im Mittelpunkt steht und
14 nicht das Auto.

15 Unsere Grüne Umweltstadt soll eine autofreie Innenstadt haben, in der wir zu
16 Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Tram und Bus schnell, bequem und emissionsfrei ans
17 Ziel kommen. Wo keine Autos fahren ist es sauberer und ruhiger. Und die
18 Aufenthaltsqualität in unserer schönen Altstadt ist größer.

19 Das Fahrrad spielt in unserer Grünen, mobilen Stadt eine zentrale Rolle: Wir
20 wollen ein enges Netz aus gut ausgebauten Fahrradstraßen anlegen, auf denen wir
21 gefahrlos unterwegs sein können.

22 Für einen starken, schnellen und preiswerten Öffentlichen Nahverkehr braucht
23 Augsburg jetzt die Grüne Mobilitätswende: Für maximal 365 Euro im Jahr sollen
24 alle Augsburger*innen durch die Stadt kommen.

25 Augsburg braucht jetzt eine mutige, kompromisslos umweltfreundliche
26 Verkehrspolitik. Wir Grüne kämpfen seit Jahrzehnten dafür – wir haben die Ideen
27 und Konzepte, wir kennen den Weg. Damit wir in Zukunft in genau der grünen
28 Umweltstadt leben, die wir uns wünschen.

29 Zu Fuß durch Augsburg – autofrei, entspannt, selbstbewusst

30 Laufen macht Spaß und ist gesund. Eine Stadt zu Fuß zu erfahren entspannt und
31 entschleunigt. Die meisten von uns wissen allerdings aus eigener Erfahrung: Wer
32 in unseren Städten zu Fuß unterwegs ist, ist oftmals das schwächste Glied in der
33 Kette aller Verkehrsteilnehmer*innen. Spazieren gehen, flanieren, schlendern
34 oder gar bummeln und trödeln ist nicht drin. Das wollen wir Schritt für Schritt
35 ändern und die Augsburger Fußgänger*innen stärken.

36 Grüne Ziele für die Fußgänger*innen:

37 Autofreie Innenstadt: Wir wollen die Innenstadt, innerhalb der alten Stadtmauern
38 mit Wohnverkehrsstraßen zur autofreien Zone umwidmen. Anwohner*innen,
39 Lieferverkehr und die großen Verkehrsachsen sollen eine Ausnahme bilden.
40 Beginnen wollen wir mit der Maximilianstraße und der Altstadt. Die Karlstraße
41 wird auf zwei Autospuren verengt und zur „Kühlen Meile“. Viele Bäume,
42 Rankgerüste und Pergolen sorgen für Schatten. Brunnen bieten Abkühlung und
43 Trinkwasser. Die Fußgänger*innen haben mehr Platz auf breiten Gehwegen, Bänke
44 laden zum Verweilen ein. So wird unsere Stadt menschengerechter.

45 Städtische Beauftragte*r für Fußgänger: Für die Umweltstadt Augsburg fordern wir
46 es eine*n Fußgänger-Beauftragte*n in der Stadtverwaltung. Er oder sie vertritt
47 die Interessen der Fußgänger*innen und kümmert sich beispielsweise um schlecht
48 beleuchtete Straßen oder Unterführungen. Die Ampelschaltungen werden
49 fußgängerfreundlich, damit man Straßen in einem Zug überqueren kann.
50 Intelligente Ampelschaltungen helfen dabei, die Grünphase an die Geschwindigkeit
51 der Fußgänger*innen anzupassen. Wir wollen an einer Modellkreuzung das
52 Diagonalqueren testen. Bei dieser Ampelschaltung haben alle Fußgänger*innen
53 gleichzeitig Grün. Fußgänger*innen sollen zukünftig auch bei der Stadtplanung
54 durch eine*n Fußgänger-Beauftragte*n in ihren Interessen vertreten werden.

55 Mit dem Rad durch Augsburg

56 **Fahrrad First: schnell, leise, umweltfreundlich**

57 Augsburg hat genau die richtige Größe, um es problemlos zu erradeln. Vom
58 Rathausplatz aus sind wir mit dem Fahrrad in etwa 25 Minuten an jeder
59 Stadtgrenze. Die meisten anderen Strecken in unserem Arbeits- und Schulalltag
60 liegen zwischen fünf und maximal 15 Kilometern – auch das ist mit Rad oder
61 Pedelec in unserer Stadt leicht zu bewältigen. Auch Lastenfahrräder sind in
62 Augsburg gut unterwegs. Was Augsburg jetzt noch fehlt ist ein lückenloses Netz
63 aus Fahrradstraßen und Fahrradschnellwegen durch die gesamte Stadt und Region
64 mit ausreichend kostenfreien Stellplätzen für alle Räder. Denn in einer grünen
65 Umweltstadt wird das Fahrrad nicht an den (Straßen)-Rand gedrängt, sondern
66 erhält eine zentrale Rolle. Es wird neben dem Öffentlichen Personennahverkehr
67 (ÖPNV) eines der wichtigsten Fortbewegungsmittel im Augsburger Alltag.

68 Wir wollen die von uns initiierte Nord-Süd und Ost-West-Radverbindungen deutlich
69 ausbauen, um Radfahrer*innen einen schnellen Wechsel zwischen den Stadtteilen zu
70 ermöglichen. Wir haben uns für die drei Fahrradstraßen in der Adenauer Allee,
71 dem Laubenweg und für die Fahrradstraße über die Schleifenstraße stark gemacht.
72 Mehr als 50 Einbahnstraßen dürfen mittlerweile mit dem Fahrrad in beide
73 Richtungen befahren werden. Daran wollen wir anknüpfen und alle Einbahnstraßen
74 für Fahrräder in beide Richtungen befahrbar machen.

75 Wir wollen die im Rahmen des Grünen Masterplans für nachhaltige Mobilität von
76 uns etablierte Lastenradförderung für Unternehmen und Privatpersonen ausbauen.

77 Wir Grünen wollen nach der Kommunalwahl 2020 aber noch viel mehr Fahrt aufnehmen
78 und eine wirkliche, eine starke Fahrradstadt Augsburg nach vorn bringen. Das

79 Fahrrad ist das effizienteste Fortbewegungsmittel in Städten. Also wollen wir
80 Grünen dem Rad auch die umfassendste Förderung verschaffen.

81 Grüne Ziele für eine Fahrradstadt:

82 Radeln einfach machen: Ganz vorn steht dabei das flächendeckende Netz aus
83 Radwegen und Radschnellwegen in Augsburg. Mit neuen Fahrradstraßen und
84 durchgehend breiten Radwegen machen wir das Radfahren sicherer. Wir schließen
85 die Lücken, damit zusammenhängende Fahrradachsen entstehen. An Kreuzungen werden
86 Fahrradaufstellflächen zum Standard, damit man vor dem motorisierten
87 Individualverkehr über die Kreuzung fahren kann. Die Gefahrenstellen mit den
88 meisten und schwersten Unfällen werden umgebaut, um zukünftige Unfälle zu
89 verhindern. Wir stärken die Position des/der Rad-Beauftragten innerhalb der
90 Stadtregierung strukturell und personell. Ladestationen für E-Bikes werden
91 überall im Stadtgebiet ein komfortables und schnelles Laden ermöglichen. Tempo
92 30, Ampelschaltung mit grüner Welle für Radverkehr, schneefreie Radwege und der
93 Modellversuch Fahrradzonen stehen auf unserer Liste.

94 Sicher unterwegs: Unser Ziel ist die Vision Zero, also null Verkehrstote und
95 Schwerverletzte. Verkehr muss so organisiert werden, dass schwere Unfälle nahezu
96 auszuschließen sind. Die Verantwortung für sicheres Fahren soll nicht mehr
97 allein bei den Verkehrsteilnehmer*innen liegen, sondern die Vermeidung von
98 Unfällen soll schon bei der Verkehrsplanung berücksichtigt werden. Damit wird
99 Unfallvermeidung zur gesellschaftlichen Aufgabe, in die unter anderem die Stadt-
100 und Bauverwaltung eingebunden sein wird. Künftig dürfen die Folgen von Unfällen
101 auch im schlimmsten Fall nicht mehr tödlich sein!

102 Abbiegeassistent für LKWs einfordern: Eine der größten Gefahren für
103 Radfahrer*innen im Stadtverkehr sind rechtsabbiegende Transporter oder LKWs. Die
104 technische Lösung für mehr Sicherheit ist längst vorhanden: der
105 Abbiegeassistent. Wir Grüne wollen die politische Lösung nicht länger
106 verschieben oder auf eine bundespolitische Entscheidung warten. Wir wollen, dass
107 LKWs ohne Abbiegeassistenten in Zukunft nicht mehr in die Stadt dürfen. Sie
108 sollen per Stadtratsbeschluss ein Durchfahrtsverbot für Augsburg erhalten.

109 Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer: Zusätzlich wollen wir den grünen
110 Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer*innen einführen. Wo dieser Pfeil steht, dürfen
111 Radfahrer*innen rechts abbiegen, auch wenn die Autos rot haben. Zudem soll
112 konsequenter gegen das Parken auf Fuß- und Radwegen vorgegangen werden.

113 Sicherheit im Trambereich: Wir Grüne setzen uns für den Ausbau der Straßenbahn
114 ein. Wir kennen allerdings auch die Gefahren von Tramschienen für
115 Radfahrer*innen. Zur Gefahrenbeseitigung werden wir für technische Lösungen, wie
116 Gummiprofile auf Schienen, sorgen.

117 Abstellflächen für Fahrräder: Wir wollen flächendeckend genug Fahrradparkplätze
118 schaffen. Wir werden eine Stellplatzverordnung für Fahrräder erarbeiten. Sie
119 verteilt die vorhandenen Parkplätze unserer Stadt gerechter zwischen Autos und
120 Fahrrädern. Außerdem legt diese Verordnung fest, wie viele überdachte und
121 gesicherte Stellplätze zu jeder neu gebauten Wohneinheit gehören. Wichtig ist
122 hierbei, dass die Stellplätze einfach und barrierefrei erreichbar sind – damit
123 das neue Lastenfahrrad oder das Pedelec nicht erst über viele Treppenstufen in
124 den Keller geschleppt werden muss.

125 Auch für Altbauten brauchen wir eine gerechtere Stellplatzverordnung. Wie in
126 Baden-Württemberg sollen Eigentümer*innen von Altbauten das Recht erhalten, ihre
127 Stellplätze von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze umzuwandeln. Wenn für
128 bestehende Gebäude eine Baugenehmigung erteilt wird, soll diese eine
129 Umwandlungspflicht beinhalten. Das heißt, eine festgelegte Anzahl von
130 Autostellplätzen muss in Fahrradstellplätze umgewandelt werden.

131 Für Pendler*innen, deren Rad tagsüber sicher und trocken in einem überdachten
132 Fahrrad-Parkhaus steht, werden zusätzlich zu den Fahrradstationen am
133 Hauptbahnhof und dem geplanten am Bahnhof Haunstetter Straße auch an den
134 weiteren Regionalbahnhöfen Morellstraße und Hochzoll neue Fahrradparkhäuser
135 entstehen.

136 Für den schnellen Einkauf oder den Besuch in der Stadt wollen wir in der
137 gesamten Innenstadt viele neue markierte Stellflächen für Fahrräder schaffen.
138 Auch für Lastenräder wird es sichere und ausreichend große Abstellflächen geben.
139 Den Platz dafür liefern Parkplätze für Autos, die wir Schritt für Schritt
140 umwidmen. Denn Fahrradstellplätze gehören auf die Straße und nicht auf den
141 Bürgersteig.

142 Transportieren: Die städtische Förderung für den Kauf von Lastenrädern wollen
143 wir verstetigen. Für Privatpersonen und Unternehmen wird dadurch ein Anreiz zum
144 Kauf gegeben. Swa-Rad und andere Anbieter bieten auch Lastenräder zum Verleih
145 an.

146 Diensträder in öffentlichen Einrichtungen: In öffentlichen Einrichtungen fordern
147 wir Diensträder statt Dienstwagen und Duschen am Arbeitsplatz.

148 Mit Bus und Straßenbahn durch Augsburg – Wir bringen 149 Menschen autofrei von A nach B

150 Wir Grüne wollen es allen so einfach und so preiswert wie möglich machen, in
151 Augsburg ihr Ziel schnell, zuverlässig und bequem zu erreichen. Wir wollen
152 Menschen von A nach B bringen, keine Autos. Unser Ziel lautet: Mehr
153 Augsburger*innen fahren mit dem Bus oder der Tram, als mit dem eigenen Auto. Sie
154 sind klima- und umweltfreundlich unterwegs mit einem gut ausgebauten, modernen
155 und preiswerten Nahverkehr. Der öffentliche Nahverkehr soll kompromisslos
156 Vorrang haben und es soll eigene Gleiskörper für Trams geben.

157 Grüne Ziele für mehr öffentlichen Nahverkehr:

158 Öffentlicher Nahverkehr für 1 Euro am Tag: Zur Grünen Mobilitätswende gehört die
159 kostengünstige Nutzung von Bahn, Bus und Tram für alle, sowie die kostenfreie
160 Nutzung für Kinder, Jugendliche und einkommensschwache Menschen. Kostengünstig
161 bedeutet für uns eine Nahverkehrsnutzung für maximal 365 Euro im Jahr.

162 Mehr Flexibilität: Das 365-Euro-Jahresticket soll durch flexible Zeitkarten
163 anstelle von Wochen-, Monats- und Tageskarten ergänzt werden.

164 Erreichbarkeit: In dicht besiedelten Gebieten soll von jeder Wohnung aus in
165 maximal 300 Meter Entfernung eine Haltestelle erreichbar sein.

166 Bahn: Wir setzen uns für neue Haltepunkte und Zugänge für Regionalbahnen ein, um
167 RB/RE als interstädtisches Verkehrsmittel attraktiv zu machen. Beim Ausbau der
168 Bahnstrecke Richtung Ulm setzen wir uns für eine Lösung ein, die eine optimale

169 Fernverkehrsanbindung und einen S-Bahn-Takt in Richtung Dinkelscherben
170 ermöglicht.

171 Tram: Wir Grüne wollen ein dichtes Straßenbahnnetz in Augsburg und über die
172 Stadtgrenzen hinaus. Wir setzen uns seit Jahren für Tram-Verbindungen nach
173 Königsbrunn, Friedberg, Neusäß und Gersthofen ein. Sie sollen schnell realisiert
174 werden. Auch weitere Linien wollen wir verlängern, um mehr Menschen den
175 komfortablen Umstieg auf den ÖPNV zu ermöglichen. Linie 2 nach Haunstetten-Süd
176 und Linie 5 entlang der Bürgermeister-Ackermann-Straße.
177 Wir Grüne wollen die Tram zurück auf die Maximilianstraße bringen, so dass wir
178 mit der Straßenbahn bequem die südliche Altstadt erreichen. Ebenso sollen
179 Karlstraße und Leonhardsberg wieder angebunden werden. Alle Straßenbahnen sollen
180 im echten Fünf-Minuten-Takt fahren. Wo es möglich ist, wollen wir
181 lärmschluckende, grüne Gleise anlegen, so wie an den Gleisen auf dem Weg zur
182 Universität Augsburg.

183 Bus: Wir lehnen den parallelen Busverkehr zur Regional-Bahn ab. Stattdessen
184 sollen Busse die Verbindung zur nächstgelegenen Bahn-Haltestelle herstellen und
185 damit den Anschluss in die Region Augsburg Land sichern. Um die Region besser
186 anzuschließen, muss der Takt deutlich verdichtet werden. Um den Besucherverkehr
187 aus ländlichen Regionen mit dem Auto zu reduzieren, setzen wir uns für
188 innovative Lösungen wie Ecobus ein.
189 Nachtbusse fahren immer, in sieben Nächten in der Woche. Zudem soll der
190 Nachtverkehr Teil des regulären Tarifsystems werden.
191 Zur Verbindung der Stadtteile fordern wir emissionsfreie Ringbuslinien. Dieses
192 ringförmige Busliniennetz sollen das sternförmige Straßenbahnnetz ergänzen und
193 für eine Verkürzung der Fahrzeiten zwischen Stadtteilen sorgen.

194 Einfach, klug und smart kombiniert – maßgeschneiderte 195 Mobilität

196 Wir Grüne wollen, dass Mobilität in Augsburg eine verbraucherfreundliche Einheit
197 wird. Wir wollen ein einfaches, kluges System erarbeiten, das die gesamte
198 Mobilitätskette erfasst. Wir führen alle Anbieter*innen im Augsburger
199 Mobilitätsnetz zusammen. Hier erfahren wir jederzeit, wie wir Bus, Bahn, Tram,
200 Carsharing, Bike-Sharing, Lastenfahrrad, Taxi, Mitfahrgelegenheit oder E-Bike am
201 besten miteinander kombinieren, um unser Ziel schnell zu erreichen oder unsere
202 Aufgabe optimal zu lösen. Sei es ein Wochenendeinkauf, ein Umzug oder der
203 kürzeste Weg quer durch die Stadt. Das System zeigt uns die beste Verbindung in
204 der gesamten Mobilitätskette an und bucht für uns alles Nötige.

205 Grüne Ziele für eine maßgeschneiderte Mobilität:

206 Augsburger Mobilitäts-App: Wir realisieren eine maßgeschneiderte Augsburger
207 Mobilitäts-App, die alle relevanten Mobilitätsangebote bündelt. Diese App soll
208 auf Klimafreundlichkeit ausgerichtet sein und die Klimabilanz der Wegstrecke
209 anzeigen.

210 Fahrradmitnahme im Regionalbus: Neben der technischen Umsetzung soll die
211 Kombination aus den Mobilitätsangeboten auch praktisch umgesetzt werden -
212 beispielsweise durch die Fahrradmitnahme im Regionalbus.

213 Mit PKW und LKW durch Augsburg – Depots und E-Mobilität –
214 Warenverkehr in Augsburg

215 Das eigene Auto ist für viele Städter längst zu unpraktisch und zu teuer
216 geworden. Die zeitgemäße, umweltfreundliche und preiswerte Lösung für schwere
217 Transporte oder weite Wege ist das Carsharing. Um den Ausstoß von Schadstoffen
218 in Augsburg minimal zu halten, wollen wir Grüne das Carsharing von Elektroautos.
219 Ganz Augsburg soll eine gut funktionierende klimaneutrale Carsharing-Flotte
220 erhalten. Dazu gehören Fahrzeuge mit Elektroantrieb, Bio-Erdgas und
221 Brennstoffzellen, damit wir emissionsfrei unterwegs sein können.

222 Zu einer autofreien, lebendigen Innenstadt gehören aber natürlich auch Läden,
223 Werkstätten, Restaurants und Cafés. Sie alle benötigen einen gut
224 funktionierenden, regelmäßigen Lieferservice. Das ist für alle Beteiligten eine
225 Herausforderung. Mit dieser Herausforderung wollen wir Grüne die Unternehmen und
226 Geschäfte nicht allein lassen. Deshalb gehört zu unserem Mobilitätskonzept auch
227 einen intensiver Dialog mit den Augsburger Geschäftsleuten. Wir können den
228 Lieferverkehr in autofreie Innenstädte mit intelligenter Logistik reduzieren.
229 Zur Verringerung des Lieferverkehrs auf der letzten Meile erarbeiten wir
230 intelligente Logistikkonzepte. Die Auslieferung von Standard-Lieferungen wird
231 beispielsweise gebündelt, sodass jede Straße pro Tag von nur einem
232 Lieferfahrzeug bedient wird.

233 Grüne Ziele für PKWs und LKWs in der Stadt:

234 Gegen den Bau einer Osttangente: Wir setzen uns gegen den Bau einer Osttangente
235 ein. Stattdessen soll das Güterverkehrszentrum genutzt werden, um den
236 Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern.

237 Carsharing ausbauen: Überall in der Stadt entstehen Stationen für eine
238 Carsharing-Flotte mit Elektro-Autos.

239 Schulstraßen ausbauen: Der Autoverkehr vor Schulen führt vor und nach
240 Schulbeginn zu gefährlichen Situationen. Deshalb führen wir die Schulstraße nach
241 dem Wiener Modell ein. An Schultagen gilt hier 30 Minuten vor Schulbeginn ein
242 Fahrverbot für KfZ und der Straßenabschnitt wird für den Motorisierten
243 Individualverkehr gesperrt.

244 Verkehrskonzepte an allen Verkehrsteilnehmer*innen ausrichten: Bei Baumaßnahmen
245 und Umbauten werden wir uns nicht ausschließlich an den Zahlen für den
246 Motorisierten Individualverkehr orientieren, sondern gleichberechtigt alle
247 Mobilitätsformen berücksichtigen - also Radfahrer*innen, Fußgänger*innen und den
248 öffentlichen Nahverkehr. Nur so erhalten wir leistungsfähige Knotenpunkten und
249 Kreuzungen, die den Interessen aller Stadtbewohner*innen entsprechen.

250 Lade-Infrastruktur für E-Mobilität ausbauen: Die Lade-Infrastruktur für Elektro-
251 Fahrzeuge soll ausgebaut werden.

252 Runder Tisch für eine autofreie Innenstadt: Wir wollen uns mit allen Beteiligten
253 an einen runden Tisch setzen und Lösungen erarbeiten, wie wir die autofreie
254 Innenstadt Schritt für Schritt umsetzen.

255 Mikrodepots aufbauen: Für geringere Liefermengen werden Mikrodepots aufgebaut.
256 Ein dezentrales Mikrodepot ist ein Lager für einen oder mehrere Betriebe. Es
257 befindet sich in der Nähe des Unternehmens und enthält alle wichtigen Dinge, die
258 der Betrieb schnell benötigen könnte. Von hier aus kann per Lastenfahrrad in
259 wenigen Minuten das Unternehmen erreicht und so der aktuelle Bedarf gestillt
260 werden.

261 Zentrale Paket-Stationen aufbauen: Das klassische Päckchen, das von außerhalb
262 kommt, wird nicht mehr einzeln vom LKW ausgeliefert, sondern in einer zentralen
263 Paket-Station gelagert und kann dort Tag und Nacht abgeholt werden.

264 Lastenradförderung für Betriebe: Wir Grüne wollen die Lastenradförderung für
265 Betriebe ausbauen.

266 Lärmaktionsplanung weiterentwickeln: Der Lärmaktionsplan der Stadt muss die
267 Lärmbrennpunkte vor allem an verkehrsreichen Straßen konsequent abbauen. Unter
268 anderem durch Reduzierung von Geschwindigkeit und Verkehrsaufkommen.
269 Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h müssen die Regel sein.

270 Menschengerechte Mobilität – wer bezahlt es?

271 Augsburg soll von Menschen und nicht von Autos bevölkert werden. Denn Lärm und
272 Abgase des MIV (motorisierter Individualverkehr) schaden der Gesundheit und
273 schränken die Lebensqualität ein. Daher brauchen wir breitere Fußwege, mehr
274 Fahrradwege und eine emissionsfreie Mobilität. Damit erhöht sich die
275 Aufenthaltsqualität in der Stadt. Unsere Grüne Umweltstadt wird attraktiver und
276 sorgt dafür, dass sich die Menschen auf den Straßen vor ihren Häusern und
277 Geschäften wieder wohler fühlen.

278 Grüne Ziele für eine menschengerechte Mobilität:

279 Geld für eine menschengerechte Mobilität: Wir Grüne streben eine Kombination aus
280 mehreren Maßnahmen an, um unsere Stadt den Menschen zurückzugeben. Das Geld, das
281 die Stadt Augsburg derzeit in den Erhalt und den Ausbau der Straßen steckt, soll
282 anders verteilt werden. Nicht mehr die autogerechte Stadt steht im Vordergrund,
283 sondern die menschengerechte Stadt, also die grüne Umweltstadt. Das bedeutet
284 nicht, dass wir komplett auf das Transportmittel Auto verzichten. Es heißt nur,
285 dass die Finanzen zugunsten von Fahrradwegen, breiteren Fußgängerwegen, mehr E-
286 Mobilität, mehr E-Carsharing-Plätzen oder mehr Bikesharing umverteilt werden.
287 Um mehr Gelder für unsere Form der Mobilität zu haben, fordern wir langfristig
288 die Einführung einer Nahverkehrsabgabe. Alle, die mit einem benzin- oder
289 dieselbetriebenen Fahrzeug in die Stadt fahren, müssen eine Abgabe leisten. Bis
290 die gesetzlichen Möglichkeiten dafür vorhanden sind, wollen wir - wie die Stadt
291 Wien - die Parkgebühren erhöhen und die Semmeltaxe abschaffen. Mit diesen
292 Mitteln wollen wir das neue ÖPNV-Angebot finanzieren.

293 Zusammenfassung: Unterwegs in Augsburg – Grüne Ziele

294 Autofreie Innenstadt: Wir Grüne wollen die Umweltstadt der Zukunft hier bei uns
295 in Augsburg realisieren. Jetzt! Dort, wo keine Autos fahren ist es sauberer,
296 ruhiger und leerer.

- 297 Plätze sind wieder für alle da und werden zu „Shared Places“. So wird Augsburg
298 lebenswerter.
- 299 Fahrrad First: Wir wollen ein enges Netz aus gut ausgebauten Fahrradstraßen
300 anlegen, auf denen wir gefahrlos unterwegs sein können. Wir schaffen außerdem
301 genug Stellplätze und Parkhäuser für Fahrräder.
- 302 Zu Fuß unterwegs: Wir wollen eine*n Fußgänger-Beauftragte*n in der
303 Stadtverwaltung. Intelligente Ampelschaltungen ermöglichen es den
304 Fußgänger*innen, große Straßen in einem Zug zu überqueren.
- 305 Mit 365 Euro im ÖPNV durchs Jahr: Wir Grünen wollen, dass sich alle
306 gleichberechtigt, frei und sorglos in unserer Stadt fortbewegen können. Für alle
307 Augsburger*innen entwickeln wir einen starken, schnellen und preiswerten
308 Öffentlichen Nahverkehr – für maximal 365 Euro im Jahr.
- 309 Smart kombiniert: Wie komme ich umweltfreundlich mit Bus, Tram oder Bahn,
310 Carsharing, Fahrrad, E-Mobilität oder Bikesharing ans Ziel? Das Grüne
311 Mobilitätsnetz ermittelt individuell die optimale Strecke und die
312 umweltfreundlichste Kombination.